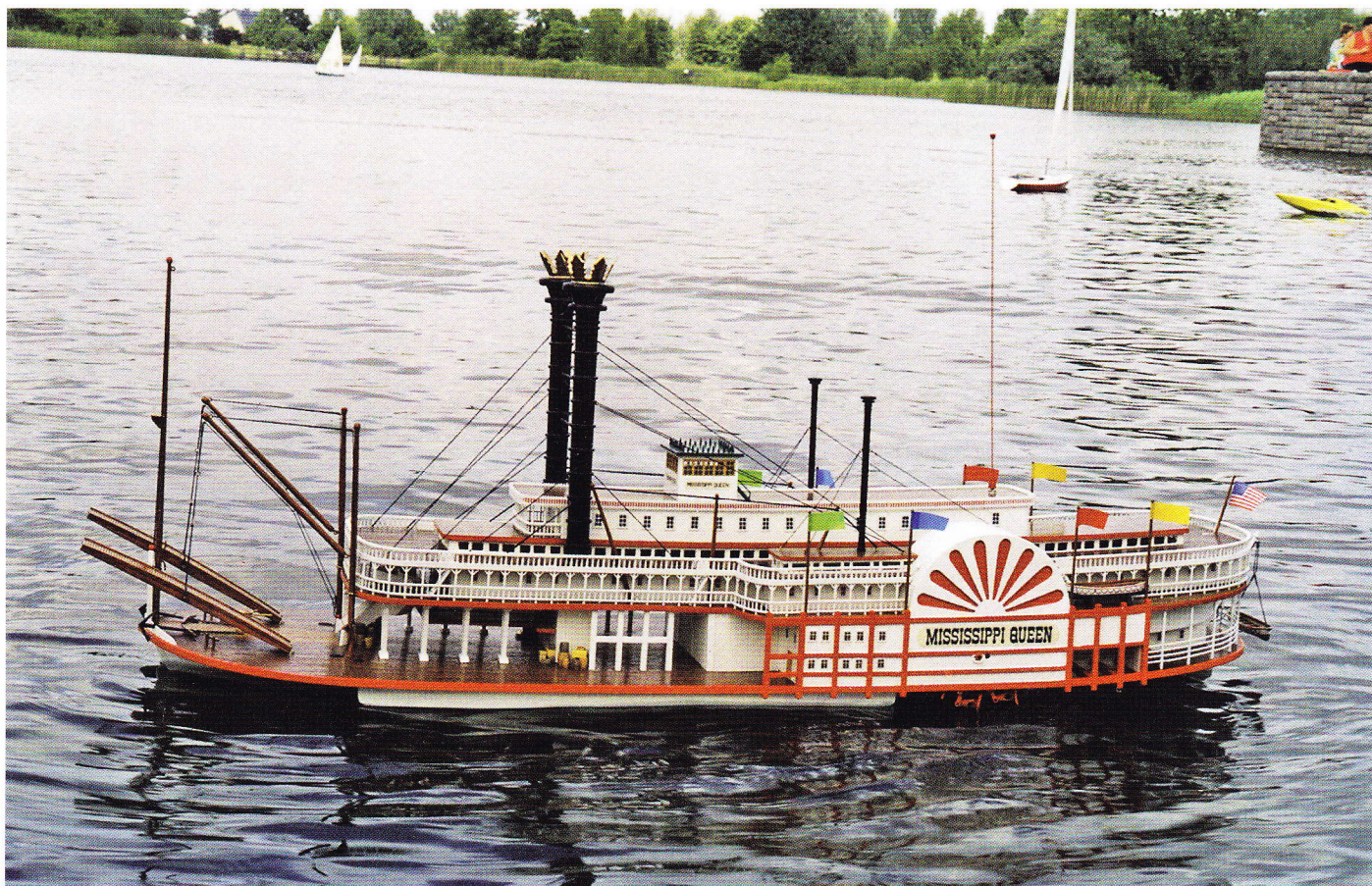




BOOTSBAU

... nach einer Revell-Modellvorlage

Es geht auch einmal ohne Plan ... Lange habe ich pausiert, seit meinen letzten Modelltagen vergingen mehr als 30 Jahre. Der Beruf und damit verbundene Wohnortwechsel ließen einfach nichts anderes zu. Aber dann ergab es sich, dass ich sehr viel Zeit zu Hause verbringen musste, und was lag näher, als wieder einmal der Jugendleidenschaft, dem Modellbau, nachzugehen. Natürlich hatte ich nach so langer Zeit keinerlei Unterlagen wie Kataloge oder dergleichen. Mein erster Weg war also erst mal das Fachgeschäft. Da ich schon immer eine Vorliebe für Mississippi-Schiffe, sprich Raddampfer hatte, hielt ich erst mal nach Entsprechendem Ausschau, aber ich bekam keine Pläne. Nun versuchte ich es über Bücher und wurde auch fündig. Sehr viele Abbildungen, Stiche, aber auch Spanten- und Linienrisse habe ich gefunden. Doch nähere Details der Aufbauten fehlten einfach. Am Schluss entschied ich mich, das Modell der „Mississippi Queen“

Georg Steinhauser

von Revell nachzubauen. Dies Modell dürfte von dem Seitenraddampfer „Robert E. Lee“ oder der „J. M. White“ abgeleitet sein; es gefiel mir sehr gut, und ich hatte alle Details, die ich brauchte. Erst später, als ich schon mit dem Bau begonnen hatte, bekam ich einen Katalog über Schiffsbaupläne vom VTH zugeschickt. Darin ist ein Plan des Modells „Robert E. Lee“ ausgewiesen. Der Plan ähnelt dem Revell-Modell sehr.

Der Revell-Bausatz

Allein schon die Aufmachung der Verpackung springt einem ins Auge. Dazu beinhaltet das Set alles, was man zum Bau braucht: Kleber, alle Farben und Pinsel. Was ich auch ganz toll finde, ist, dass zum Set sogar Mark Twains Roman „Die Abenteuer des Huckleberry Finn“ gehört, dessen Geschichte bestimmt jedem seit seiner Jugendzeit bekannt sein dürfte. Des Weiteren gibt der Bausatz Auskunft über den Fluss, der jenem Dampfer seinen Namen gab.

Der Mississippi entspringt aus dem Lake Itasca im Norden Minnesotas. Der Name ist indianisch und bedeutet „großer Fluss“. Mit 3.820 km Länge ist der Mississippi der längste Nordamerikas. Der Mississippi ist ein bedeutender Schifffahrtsweg. Sogar Seeschiffe können ihn bis Baton Rouge befahren. Für Flussschiffe ist er bis Minneapolis/St. Paul befahrbar. Und gerade die typischen Dampfer mit ihren hohen Schloten und ihren hinten oder seitlich angebrachten riesigen Schaufelrädern prägen seit dem 19. Jahrhundert das Bild dieses Flusses. Sie beförderten Waren, Vieh und Passagiere durch die Staaten Louisiana, Mississippi, Arkansas, Tennessee, Kentucky, Illinois, Iowa, Wisconsin und Minnesota, vorbei an den Flussmündungen des Red und des White River, des Arkansas und Missouri.

Der Plan

Das Modell ist im Maßstab 1:271 gehalten und hat eine fertige Größe von 332 mm. Es ist sehr schön zu bauen und sehr detailgenau.